

Die Motive des Bilderteppichs

zum Fest der Breisacher Stadtpatrone Hl. Gervasius und Hl. Protasius



Vor 858 Jahren schenkte der Kölner Erzbischof Rainald von Dassel der Stadt Breisach die Reliquien der Märtyrerbrüder Gervasius und Protasius. Sie sind die Schutzpatrone der Stadt Breisach. Das St. Stephansmünster birgt ihren Schrein.

In einer feierlichen Prozession wird der Reliquenschrein durch die Stadt getragen und am Marktplatz bei einer Statio in Fürbitten, Gebeten und Eucharistischem Segen Schutz und Beistand für die Stadt Breisach und deren Bewohnern erbeten.

Der vor dem Altar gelegte Teppich erinnert an den Einzug Jesu am Palmsonntag in Jerusalem. Die Menschen legten damals als Zeichen ihrer Verehrung ihre Kleider auf die Straße. So wird der Teppich, der zur Ehre des Altarsakraments gelegt wird, nur von dem die Monstranz tragenden Priester/Diakon betreten.

Die Gaben des Heiligen Geistes sind Thema des Teppichs. In dessen Mitte ist Heilige Geist in Gestalt einer Taube abgebildet. (Die Abbildung ist einem Mosaik im Berliner Dom entnommen). Um die Taube herum werden die Gaben des Heiligen Geistes benannt: die Gabe der Weisheit, des Verstandes, des Rates, der Stärke, der Wissenschaft, der Frömmigkeit und der Furcht des Herrn. (Nach einer Vorlage von Paul Reding) Kunstvoll hat Max Rieder den Reliquenschrein unserer Stadtpatrone Gervasius und Protasius für den Teppich nachgebildet.

Rechts oben ist das Wappen der Europastadt Breisach zu sehen. Links oben findet sich die Flagge der Ukraine mit der Friedenstaube. Heiliger Gervasius, Heiliger Protasius beschützt unsere Heimat und erfleht uns den Frieden für die Ukraine und die ganze Welt.